

Rene Schreiber

Täufertum in Tirol und Mähren



Täufertum in Tirol und Mähren

[Titel](#)

[Vorwort](#)

[Einleitung](#)

[Entstehung des Täufertums](#)

[Die Formierung und Ausweitung](#)

[Hubmaiers und Huts Weg nach Mähren](#)

[Der Beginn der Gegenoffensive durch Reformierte
\(Zwingli\) und König Ferdinand I.](#)

[Wehrlosigkeit - oder nicht?](#)

[Der Pusterer Vorsteher Jakob Hutter](#)

[Ein Weg der Zersplitterung](#)

[Die neue Gemeinde in Zwietracht](#)

[Des „Bluthunds“ Politik und die Wanderungen](#)

[Hutter auf den Weg in den Tod](#)

[Die Qualen vor dem Tod](#)

[Conclusio](#)

[Literatur- und Quellenverzeichnis](#)

[Impressum](#)

Titel

Rene Schreiber

Täufertum in Tirol und Mähren

Vorwort

In diesem Buch möchte ich Ihnen die Bewegung der Täufer in Tirol und Mähren aufzeigen. Aufgrund der Verfolgung durch den Kaiser und der katholischen Kirche mussten die Pusterer (Hutterer) nach Mähren fliehen. In Mähren begann die Spaltung der Täuferbewegung in Schwertler und Stäbler. Welche Unterschiede die beiden Gemeinden von einander trennten und wie sich die Pusterer (Hutterer) Gemeinde innerhalb der Stäbler etablierte, soll dargestellt werden.

Ferner kam die Geschichte der Täufer nicht ohne den Bauernkrieg von 1524-1526 sowie den kirchlichen, sozialen und wirtschaftlichen Gegebenheiten jener Zeit erzählt werden. Das Zusammenwirken aller vorstehend angeführten Faktoren kann als Basis für den rasanten Aufstieg der Täufer gesehen werden.

Des Weiteren wird die Zeit nach dem Niedergang der Tiroler Gemeinde betrachtet, um zu zeigen, dass es die Mennoniten und Hutterer heute noch in Nordamerika gibt.